

LAUFFENER BOTE

42. Woche

19.10.2023

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

bühne frei...

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar



Das NEINhorn

Württembergische
Landesbühne
Esslingen

So 22.10.23

15 Uhr • Stadthalle

Karten unter www.lauffen.de/tickets

HERBST LESE



Aktuelles

■ Waldwege
im Forchen-
wald ab
23. Oktober gesperrt (Seite 4)



■ Sprechstunde der Bürgermeisterin am
Montag, 6. November, 16 bis 18 Uhr im
Bürgerbüro (Seite 4)

Kultur

■ Gelungene HerbstLese-Veranstal-
tungen mit Thomas Hettche und Jörg Bong
alias Jean-Luc Bannalec (Seite 7)

■ Young Corporation –
„Die Stimme
kann's“ am
11. November
im Klosterhof
(Seite 7)



Amtliches

■ Öffentliche Sitzung des Gemeinderats
am 25. Oktober um 18 Uhr im Rathaus
(Seite 8–9)

■ Öffentliche Bekanntmachungen Be-
bauungspläne Vorderes Burgfeld II und
Östliche Stuttgarter Straße (Seite 9–10)

■ Weihnachtsbäume zur weihnachtli-
chen Stadtgestaltung gesucht (Seite 10)

**Vorgezoge-
ner Redakti-
onsschluss:
Montag,
30. Oktober,
11.30 Uhr**

(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr	Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 50, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Montag im Monat bietet die Lauffener Bürgermeisterin Sarina Pfründer von 16 bis 18 Uhr eine Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Ihre Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch erörtert werden. Eine Terminvereinbarung ist erwünscht. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 17.00 Uhr Samstags 9.00 bis 13.00 Uhr Bauhof Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsdeide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 21498 12911 oder 0172/5926004
---	---

Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei

Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650 Kindergarten Generationenquartier , Bismarckstraße 20 Tel. 9006503 Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128 Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Gesamtleitung Hort/Kernzeit: Moritz Mietzner Tel. 0160/4371938 Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664 Hölderlinhaus Tel. 0173/8509852 hoelderlinhaus@lauffen.de	Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Ulrike Rennhack-Dogan Tel. 106-14 Jasmin Trefz-Gravill Tel. 106-35 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Antje Nikolaus) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042 Teamleitung Schulsozialarbeit: Heike Witzemann Tel. 0173/9108042 Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030 Volkshochschule , Bahnhofstraße 50 Tel. 207720 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 207710 BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065 Bahnhofstraße 50
--	---

Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung

Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110 Notar Michael Schreiber Tel. 2029610	Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293 Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst (nur Strom) Tel. 07131/610-800
---	--

Recycling/Abfälle

Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 11 bis 16 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag von 9 bis 16 Uhr	Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr. Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
--	--

Notdienste/Apotheke/Krankenpflege

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: kostenfreie Rufnummer 116117 Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 116117 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr	Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 116117 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0761/12012000.	Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 116117	Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 07133/9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 07133/9530-10 • Fahrdienst Lauffen Tel. 07131/9655-16 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922 Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Silke Link Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Tagespflege Körnerstraße (Katharinenpflege), Angela Huber-Fuchsloch Tel. 1838131 Wochenenddienst 21.10./22.10.2023: Jessica, Magdalena, Nicole, Stephanie, Malgorzata, Irina Hospizdienst Tel. 9858-24 Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger	LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere Zentrale Notrufnummer 01805/843736
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 21.10.: Stadt Apotheke im Medizentrum, Brackenheim Tel. 07135/6530 22.10.: Apotheke Müller, Nordheim Tel. 07133/9011855	

Sonstiges

SWEG Bahn Stuttgart GmbH Fahrkartenverkauf: Eckert im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 5.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 6.00 bis 19.00 Uhr, So./Feiertag 8.00 bis 15.00 Uhr E-Mail: Service.sbs@sweg.de , Service-Hotline 0800/2235546	Postfiliale (Postagentur) Bahnhofstraße 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa., 9.00 bis 14.00 Uhr
--	---



Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeisterin Sarina Pfründer oder ihr Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvetrieb.de

Ihre Bürgermeisterin informiert: Wöchentlich berichtet Bürgermeisterin Sarina Pfründer über Aktuelles



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das **statistische Landesamt** hat uns die **Einwohnerzahlen unserer Stadt** zum 30.06.2023 mitgeteilt. Demnach leben 11.869 Personen in Lauffen, darunter 5.903 Männer und 5.966 Frauen.

Auf gute Resonanz stieß der **Quartiersrundgang im Städtle zur Vorbereitung unseres Sanierungsgebiets**. Zahlreiche Anregungen für die Sanierung, aber auch für Tourismus und Verkehr wurden von den Teilnehmern mitgegeben. Nun laden wir am 27. Oktober zur Planungswerkstatt ins Rathaus ein.



Pumpwerk Städtle

Mit rund 4 Millionen Euro ist das **Pumpwerk Städtle** aktuell unsere größte Baustelle. Schwierig ist diese, weil die Kammern tief eingelassen werden müssen. Die Ausmaße erkennt man jetzt sehr gut. Später wird nur noch ein kleineres oberirdisches Gebäude zu sehen sein.



Karl-Heinz Haas, Archivmitarbeiter, Dr. Axel Koster, Archivar

Unsere **Archivare Dr. Koster und Herr Haas** stellten mir unser Archiv in der Rathausburg vor, in der beispielsweise die historischen Fundbücher lagern. Aktuelles Projekt ist die Digitalisierung des Bildarchivs. Mir liegt

ein Zeiteugen-Projekt am Herzen. Es wäre schön, wenn wir LauffenerInnen finden, die selbst den Krieg miterleben mussten. Gerne würden wir diese Eindrücke festhalten und für die nächste Generation sichern. Wenn Sie im Familienkreis eine Person kennen, die von den Kriegsjahren berichten kann, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ein langfristiges Thema ist die Erstellung einer Ortschronik über die letzten Jahrzehnte. Hierfür freuen wir uns über Unterstützer.

Ein starkes Team für unsere Erich Kästner Schule: mit tollen Beiträgen hießen alle 65 SchülerInnen die **Rektoren Lang und Zimmer** (stellv.) willkommen. Coronabedingt gab es eine gemeinsame Einsetzungsfeier. Beide sind als Lehrer schon lange an unserem **Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt „Lernen“** engagiert.



Einsetzung der Schulleiter Lang und Zimmer (stellv.) der Erich Kästner Schule

Zur **Goldenen Hochzeit** gratulierte ich **Margarete und Willi Bruckner** und übermittelte die Grüße der Stadt sowie des Landes Baden-Württemberg. Das Jubelpaar konnte ihr Fest im Kreise der Familie und mit Freunden und Bekannten aus der früheren Heimat im Schwarzwald feiern.



Ehepaar Margrete und Willi Bruckner

Der Transportnetzbetreiber terranets bw hat uns über vorbereitende Maßnahmen für die geplante **Gashochdruckleitung „Süddeutsche Erdgasleitung – SEL“** informiert: terranets bw plant den Bau der „Süddeutschen Erdgasleitung – SEL“. Die SEL ist notwendig, damit auch bei steigender Nachfrage eine sichere Energieversorgung im Land gewährleistet werden kann. Die Leitung wird die Region in den nächsten Jahren mit dringend benötigtem Erdgas versorgen. Als erste Transportleitung soll sie ab 2030 Wasserstoff nach Baden-Württemberg transportieren. Der rund 24 km lange Leitungsabschnitt von Heilbronn über Leingarten, Nordheim, Lauffen a.N., Brackenheim, Kirchheim a.N., Bönnigheim und Erligheim bis nach Löchgau soll bis 2024 fertiggestellt werden. Baubeginn ist im Frühjahr 2024 geplant. Voraussichtlich ab Anfang Oktober 2023 werden wir mit der Errichtung von drei Rohrlagerplätzen entlang der Trasse beginnen. Voraussichtlich ab KW 45 ist die Anlieferung der Leitungsrohre auf den genannten Lagerplätzen geplant: Lauffen a.N., Gewinn Denninger, Zufahrt von der L1105 Die Flächen werden voraussichtlich bis Winter 2024/25 als Rohrlagerflächen genutzt. Voraussichtlich ab Mitte November 2023 werden notwendige Baumfällarbeiten entlang des geplanten Trassenverlaufs von Heilbronn-Kirchhausen bis nach Löchgau beginnen.

Wir freuen uns sehr, dass der **„Sonderpreis Kleindenkmale 2023“ des Schwäbischen Heimatbundes und des Sparkassenverbands Baden-Württemberg** in diesem Jahr nach Lauffen am Neckar verliehen und dass damit unser **Weingut Seybold** für sein herausragendes Engagement ausgezeichnet wird.



Peter Seybold, Sohn Christian und Enkel Finn freuen sich über die Auszeichnung

Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung in Benningen unter Mitwirkung von Ministerialdirektorin Grit Puchan aus dem Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz und SHB-Geschäftsführer Dr. Bernd Langner gratulierte ich Familie Seybold.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Sarina Pfründer



Sprechstunde der Bürgermeisterin

Montag, 6. November, von 16 bis 18 Uhr im Bürgerbüro, Besprechungsraum 2 – Anmeldung erwünscht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, meine nächste Sprechstunde findet am Montag, 6. November, von 16 bis 18 Uhr im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 50, statt. Eine Anmeldung ist zur Vermeidung von unnötigen Wartezeiten sinnvoll.

Diese offene Sprechstunde biete ich Ihnen für eine unkomplizierte direkte Vorsprache bei mir an. Selbstverständlich können Sie jederzeit gerne auch mit meinem Sekretariat einen Termin im Rathaus bei mir vereinbaren – Tel. 07133/10612, Frau Kast. ■

Planungswerkstatt im neuen Sanierungsgebiet Städtle

Bringen Sie Ihre Ideen ein!

Zur Planungsworkstatt am 27. Oktober um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses laden wir herzlich ein.

Mit der Auftaktveranstaltung in der Alten Kelter wurde bereits am 28. Juni der Startschuss für die Vorbereitung des Sanierungsgebietes gegeben, das ab kommendem Frühjahr für die kommenden 8–10 Jahre für viele neue Impulse im Städtle sorgen soll. Im Gebietsrundgang am 22. September wurden schon erste Ideen für die Planungsworkstatt festgehalten. Nach einer kurzen Einführung zur Sanierung Städtle und den Zielsetzungen und dem Ablauf der Planungsworkstatt durch die STEG (Frau Bürkle/Frau Datan) und Stadtbaumeister Spieth gibt es eine kurze Rückschau und werden die Ergebnisse des Gebietsrundgangs präsentiert.

Danach werden Themen für die Gruppenarbeit ausgewählt. Es wird eine moderierte Gruppenarbeit geben. Die Ergebnisse werden anschließend vorgestellt. Dazu gibt es eine Abschlussrunde/Dis-



Während des Rundgangs wurden Ideen für die Planungsworkstatt festgehalten

kussion. Bürgermeisterin Sarina Pfründer wird anschließend einen Ausblick geben, wie es weiter geht.

Es ist erfreulich, dass die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm mit seinen hervorragenden Fördermöglichkeiten so schnell gelingen konnte. Die privaten Eigentümer im Gebiet sind aufgerufen, diese große Chance zu nutzen und mit Hilfe der Fördermittel, die zu 60 % vom Land und zu 40 % von der Stadt übernommen werden, Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Weitere Informationen für sanierungsinteressierte Eigentümerinnen und Eigentümer im Städtle: die STEG, Marion Bürkle; 07131/964012, marion.buerkle@steg.de
Stadtbaumeister: Helge Spieth; 07133/106-36 spiethh@lauffen-a-n.de ■

Sperrungen im Forchenwald – Fällung kranker Eschen

Baumfällarbeiten bedingen Sperrung der gesamten Waldwege ab Montag, 23. Oktober

Im Lauffener Forchenwald findet diesen Herbst ein flächiger Holzeinschlag statt.



Insbesondere im westlichen Teil des Forchenwalds müssen vermehrt vom Eschentriebsterben befallene Eschen gefällt werden, die ansonsten in den nächsten Jahren absterben würden. Zusätzlich führen einige dieser Bäume zu einer hohen Gefährdung von Waldbesuchern

und angrenzenden Vereinsanlagen.

Aufgrund dieser Baumfällarbeiten kommt es ab Montag, 23.10.2023 im Forchenwald zu Sperrungen der Waldwege. Das Forstamt bittet Waldbesucher darum, diese Sperrungen zu beachten und Ausweichmöglichkeiten zu nutzen. Die Sperrungen konzentrieren sich nur auf die Teilbereiche des Waldes in denen Arbeiten stattfinden und werden nach Beendigung unverzüglich aufgehoben.

Im kommenden Jahr ist übrigens die Pflanzung junger Bäume auf mehreren kleinen Flächen vorgesehen. Ziel ist es hierdurch die Artenvielfalt zu erhöhen und die Klimaresilienz des Forchenwalds langfristig zu fördern.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis. ■



Kostenlose Covid-19 Antigen-Schnelltestkits und Mund-Nase-Schutzmasken im Lauffener Bürgerbüro erhältlich

Die Lauffener Bürgerinnen und Bürger können sich im Lauffener Bürgerbüro, Bahnhofstraße 50, kostenlose Covid-19 Antigen-Schnelltestkits zum Selbsttest abholen. Bitte beachten Sie, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum der Testkits der 31.12.2023 ist. Außerdem stehen für Sie kostenlose Mund-Nase-Schutzmasken zur Mitnahme bereit. Das vorgegebene Mindesthaltbarkeitsdatum der Masken ist bereits überschritten. Öffnungszeiten Bürgerbüro Lauffen a.N.: Montag bis Freitag 8 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 13 Uhr ■

Geschwindigkeitsmessungen des Landkreises

Messort: Lauffen

Zeitraum: 01.09.2023 bis 30.09.2023

Messstelle	Datum der Messung	festgesetzte Geschwindigkeit für PKW	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	höchste Geschwindigkeit
Lauffen, Nordheimer Str. L 1105	22.09.2023	50	718	17	72
Lauffen, B 27	26.09.2023	70	851	7	87

Bürgerbüro der Stadt Lauffen a.N.

Bahnhofstraße 50, Telefon 07133/2077-0

Es gilt den richtigen Ton zu treffen

Der Autor und Essayist Thomas Hettche war bei der Lauffener Herbstlese zu Gast im Hölderlinhaus

Umtriebig, kreativ, agil, vielseitig im Umgang mit Sprache, mit so viel Lob vom Moderator begrüßt, duckte sich der Autor Thomas Hettche, der im Rahmen der 1. Lauffener Herbstlese zu Gast im Saal des Hölderlinhauses war, erst mal ein wenig, spielte mit seiner Lesebrille, nahm einen Schluck Mineralwasser, lächelte und wehrte das Lob ein bisschen ab, „man muss nur den richtigen Ton finden“.



v. l. n. r. Autor u. Essayist Thomas Hettche, Moderator Fabian Goppelsröder

Um seine Tonlage vorzustellen und hörbar zu machen, hatte Hettche seinen neuen Roman „Sinkende Sterne“ mitgebracht, las daraus vor

und versuchte zusammen mit dem Moderator Fabian Goppelsröder der „Satz-Melodie“ Gehör zu schenken.

In die Schweiz, ins Oberwallis, das 13 Sterne in seiner Flagge hat, geht die neue literarische Reise des Berliner Autors. Dorthin, ins kleine Bergdorf, in dem der Protagonist Thomas Hettche – nur in Teilen verwandt mit dem Autor – viel Zeit in seiner Kindheit verbracht hat. Ein Bergsturz hat die Gegend abgeriegelt und in der „Stille, die die Farbe der Nacht annimmt“, nimmt die Erinnerung Konturen an. Kein Handy, kein Radio, kein Fernseher stört beim Empfinden, beim Spiel der Gedanken und Thomas Hettche, der Autor, beginnt ein spannendes, utopisches, magisches, manchmal auch verstörendes literarisches Puzzle zusammenzusetzen, dessen Teile sich nicht immer ganz harmonisch ineinander fügen lassen. Einige Teile passen zur Autobiografie, andere zur Schweizer Mentalität und Bürokratie, manche in die Welt der Sagen und Legenden,

wieder eine Portion ins Naturbild, die Kirche hat ihren Anteil, oder der Blick ganz weit zurück ins Mittelalter.

„Funken, die zum Phantasieren anregen“ braucht Thomas Hettche, Wirklichkeit trifft bei ihm auf Fiktion, „daran habe ich einfach Spaß“. Der Moderator Fabian Goppelsröder half durch geschickte, kluge Fragen dem Publikum beim Zusammensetzen der Hettche-Teile beim „Gedankenexperiment“, beim vielfältigen Versuch, Ton, Klang und Bilder zu erspüren.

Nicht immer wollte sich der Autor auf einen Diskurs einlassen, zuckte leicht mit den Schultern, eine Augenbraue etwas nach oben, ein kleines Lächeln, ein „weiß ich eigentlich nicht“. Was er weiß, dass „Fremdheit das Wichtigste in der Literatur ist, dass Kunst nicht beliebig ist, sondern einer Ordnung folgt oder sie schaffen möchte.“ Ein Schlusswort hatte es auch: „Am Ende bleiben die Kühe auf der Alm“.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Ein Geschichtenerzähler mit Mordsfreude

Der Autor der bretonischen Krimis Jean-Luc Bannalec war zu Gast in Lauffen

Kommissar Georges Dupin hat ein rotes Notizbuch, in das er alles Wichtige rund um einen Kriminalfall einträgt. (Im Sommerurlaub darf es notgedrungen auch mal ein blaues sein). Sein Autor Jean-Luc Bannalec (hinter dem sich der Lektor und Verleger Jörg Bong verbirgt) hat auch so ein Notizbuch. In das trägt er alles ein, was ihm wichtig erscheint auf seinen Recherche-Touren quer durch die Bretagne, Details, Geschichten, Landschaften, Menschen, Legenden, die dann aus dem Notizbuch in das richtige Buch wandern, in einen der mittlerweile zwölf Bretagne-Krimis, „Bretonischer Ruhm“ heißt der neueste.



v. l. n. r. Autor Jörg Bong alias Jean Luc Bannalec, Germanist u. Journalist Uwe Grosser

Jetzt war der Krimigeschichten-Erzähler, der in Frankfurt und in der Bretagne lebt, zu Gast

in Lauffen. Hat aus seinem Leben, von seiner Arbeit, von seinem „Land der Träume“ und Menschen erzählt, perfekt, locker und mit profunder Kenntnis befragt vom Germanisten und Journalisten Uwe Grosser.

Jean-Luc Bannalec ist auch in seinen Büchern ein toller Erzähler. Ob Mord oder Geschichtsschreibung, er hat einen angenehmen, ruhigen, eher langsamen beschreibenden Stil, „fast ein bisschen altmodisch“ nennt er das. Bei seinem neuesten historischen Thema der Revolutionszeit 1948/49 in Deutschland „Flammen der Freiheit“ wird daraus ein historisches Geschichtsbuch, besser Geschichtenbuch, das sich liest wie ein spannender Fall. Und wenn der moderne Erzähler in der Bretagne „dem Land mit der höchsten Legendendichte der Welt“ auf die Bretonen trifft, geht sein Fabulierherz auf, denn „in der Bretagne ist alles Geschichte“.

„Wenn ich etwas liebe, lebe ich es auch“ erzählt Bong, der seit drei Jahren ganz aus dem Verlagsbusiness ausgestiegen ist, und frei seiner Liebe zum Schreiben folgt und dabei jede Menge Kultur, Natur und Kulinarik zu den bretonischen Krimis mischt, bei denen es immer auch einen Mord gibt. Getreu dem bretonischen Sprichwort: „Wer schnell geht, geht weit. Wer langsam geht, besser“.

Dass er am Anfang eines Krimis noch nicht weiß, wer der Mörder ist, nimmt man ihm nicht so recht ab, vielleicht ist das auch so eine kleine Geschichte, wie sie die Menschen am Meer so erzählen, denn er kennt sie ja, er ist schon „ziemlich bretonisiert“.

Dass er Krimis schreibt, hat vielleicht auch damit zu tun, so räsoniert er, dass er ein „hundsmiserabler Schläfer“ ist. Klassische Krimis beruhigen ihn da, obwohl ihn sein Riesenerfolg – Bücher in 20 Ländern erschienen, Filme in 60 Ländern gezeigt – sicherlich schon ein bisschen unter Druck setzt, denn die oft gestellte Frage im Internet, „wann kommt der nächste Dupin“ zeigt von einer gewissen Bannalecsucht. Vom neuen sei soviel verraten: Dupin und Claire haben geheiratet.

Ein total sympathischer Autor sitzt da im cremefarbenen Sessel auf der Klosterhofbühne, rund 130 Besucher lauschen ihm, dem Moderator und der super vorlesenden Katja Schlonski, die mit ihrer weichen melodischen Stimme echt bannalesk intoniert. Den leisen Humor des Autors, der ein „sanftes Schmunzeln“ hervorrufen soll, so Bannalec, hat sie im stimmlichen wie mimischen Griff.

Text u. Foto: Ulrike Kieser-Hess

Vorgezogener Redaktionsschluss

Montag, 30. Oktober, 11.30 Uhr

Aufgrund des Feiertages Allerheiligen am 1. November ist in der Kalenderwoche 44 bereits am Montag, 30. Oktober um

11.30 Uhr Redaktionsschluss. Artikel, die danach eingehen bzw. eingestellt werden, können nicht mehr in dieser Woche erschei-

nen, sondern erst danach. Wir bitten um Beachtung und rechtzeitige Bereitstellung und Hereingabe der Artikel. ■

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar

Spaß und Wortwitz mit dem NEINHorn

Die Württ. Landesbühne bringt am 22. Oktober die Geschichte von Marc-Uwe Kling für Kinder ab 4 Jahren auf die Bühne der Stadthalle



Das NEINHorn verzaubert mit Sprachspielereien und viel Phantasie Klein und Groß. (Foto: WLB/Tobias Metz)

„Das NEINHorn“ ist eines der beliebtesten Kinderbücher des Stuttgarter Liedermachers und Kabarettisten Marc-Uwe Kling (*1982), bestens bekannt für seine „Känguru-Chroniken“. Mit „Das NEINHorn“ hat Kling ein Fest der Phantasie und der Sprachspielerei erdacht, das Große wie Kleine verzaubert.

Am Sonntag, 22. Oktober, um 15 Uhr (Eingang: 14.30 Uhr) bringt die Württembergische Landesbühne Esslingen diese phantasievolle Geschichte für Kinder ab 4 Jahren in die Lauffener Stadthalle.

Und das ist die Geschichte: Ein schnickel-dischnuckelig süßes Einhorn schlüpft ans Licht, ins Land der Träume. Gleich freut sich der gesamte Wald. Doch an ihm ist etwas Besonderes: Es sagt meist nichts und wenn, dann sagt es immer „Nein!“. Es sagt nein zu jedem Vorschlag und jeder Idee, die von den Eltern kommt. Es will einfach trotzig sein! Und es will raus aus dem Herzwald, in dem immer alles zuckerwatterosa und schnickel-dischnuckelig ist! Als es eines Tages einen Waschbären, der immer „Was?“ fragt, einen

Hund, der immer „Na und?“ antwortet, und eine Königstochter, die immer „Doch!“ sagt, trifft, bildet sich ein großes bockiges Team: das NEINHorn, der WASbär, der NaHUND und die KönigsDOCHter werden ab jetzt immer miteinander rumhängen und vielleicht noch mehr widerspenstige Kumpels entdecken.

Karten gibt es für 8 € im Vorverkauf unter www.lauffen.de/tickets und im Lauffener Bürgerbüro. Die Geschichte ist als klassisches Schauspieltheater umgesetzt. Eine zusätzliche Bühnenmikrofonierung sorgt für eine gute Verständlichkeit der witzigen Texte. Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei...“.

HeilbronnerLand stärkt Radtourismus in der Region

Profitieren Sie als Bett+Bike-Betrieb und gewinnen Sie neue Gäste – Anmeldung bis 31. Oktober



HeilbronnerLand
das Herz Baden-Württembergs

Der Radtourismus erlebt seit Jahren einen enormen Aufschwung und das HeilbronnerLand ist mit gleich drei zertifizierten Qualitätsradrouten ein attraktives Reiseziel für Radtouristen. Damit bieten sich hohe Umsatzpotenziale für Gastgeber in der Region. Eine Radverkehrsanalyse am Neckartal-Radweg, der durch das HeilbronnerLand führt, hat gezeigt, dass Übernachtungsgäste mit Fahrrad durchschnittlich 87,30 € pro Kopf und Tag ausgeben. Um dieses Potenzial zu nutzen und den Radtourismus voranzubringen, bietet die Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand zahlreiche Angebote zur Unterstützung der Gastgeber in der Region.

Bett+Bike Qualitätsgastgeber werden und Vorteile sichern

„Wenn es um die Auswahl der Unterkunft geht, legen Radurlauber besonderen Wert auf fahradfreundliche Services“, so Magdalena Schmidt von der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand. Die Bett+Bike-Qualitätsauszeichnung des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) ist dabei eine wertvolle Orientierungshilfe. „Deswegen unterstützen wir zertifizierte Betriebe mit zahlreichen Marketingmaßnahmen“, ergänzt Schmidt.

Aktuell profitieren Gastgeber im HeilbronnerLand ganz besonders, wenn sie sich als Bett+Bike-Betrieb zertifizieren lassen. Bei einer Anmeldung zur Zertifizierung bis zum 31. Oktober 2023 erhalten Betriebe einen attraktiven Rabatt auf die Anmeldegebühr. Zusätzlich erhalten die Gastgeber einen kostenlosen Eintrag in der beliebten RadErlebnisKarte sowie auf der Website des HeilbronnerLands und zahlreichen Partnerportalen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.heilbronnerland.de/Partner

Alle Jahre wieder ...



In diesem Jahr veranstaltet die ev. Kirchengemeinde wieder den

Lebendigen Adventskalender.

Wir wollen uns in der Adventszeit vor adventlich geschmückten Fenstern mit Bekannten und Fremden, Kleinen und Großen treffen, um die Vorfreude auf Weihnachten und das Besondere der Adventszeit zu teilen.

Vom 1. bis 24. Dezember wird jeweils um 18 Uhr ein anderes lebendiges Adventsfenster aufgehen und dazu einladen, ein paar Minuten innezuhalten, zu singen, Geschichten zu hören und einen Becher Punsch miteinander zu trinken.

Wir suchen auch in diesem Jahr wieder Menschen, die Freude daran haben, den lebendigen Adventskalender mitzugestalten.

Übrigens: Man muss nicht evangelisch sein, um an der Aktion mitzumachen!

Nähere Informationen bei Irmel Böhner-Seiz, Tel. 15676, irmel.seiz@online.de

Foto des Jahres 2023

Nutzen Sie die Herbstfarben im Oktober und senden Sie uns Ihr schönstes Foto



Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat

aufgenommen wurden. Nutzen Sie die Farben und das Licht des beginnenden Herbstes. Aus den Fotos der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung jeweils ein Foto als Monatsfoto aus.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie uns Ihr Foto, bitte nur im Querformat, jeweils zeitnah per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Das Foto sollte mindestens die Auflösung von 1 MB haben. Bitte

geben Sie neben Ihrem Namen auch Ihre Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Alle eingesandten Fotos müssen einen Bezug zu Lauffen a.N. haben und vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. Mit dem Einsenden des Fotos und der Teilnahme am Wettbewerb gehen sämtliche Rechte am Foto an die Stadt Lauffen a.N. über, auch gegenüber Dritten.

HerbstLesen zum Dritten und Vierten

Lange Lesenacht

Vom Keller bis zum Dach/knackige Texte/Drinks/Lounge

Ein kleines Drama zu Beginn: „Der Handschuh“ von Friedrich Schiller, dann zehn Vorleser und Vorleserinnen, fünf Leseorte, im Hölderlinhaus verteilt.



Hölderlinhaus am Abend Foto: Ulrike Zimmer aus dem Wettbewerb zum Foto des Jahres 2022

In zwanzig knackig-kurzen Lesungen spielt Weltliteratur den Gastgeber: Paul Auster, Siegfried Lenz, Annie Ernaux, Mark Twain, Johann Peter Hebel, Alice Munro, Robert Seethaler, Saša Stanišić, Margaret Atwood, Vladimir Sorokin und weitere.

Dazu freies Spazieren über alle Stockwerke, Snacks und Getränke von Limo bis Bier, von Vino bis Cocktail. Einlass ab 19 Uhr, Beginn ist um 19.30 Uhr – auch spätere Gäste sind willkommen, um Mitternacht dann der Schlusspunkt.

Mit Ulrike Kieser-Hess, Christoph Kraft, Klaus-Peter Waldenberger, Katharina Altmann, Marian Kopp, Fabian Goppelsröder, Coretta Ehrenfeld, Uwe Grosser, Bettina Keßler, Karl-Ernst Schmitt, Uwe Ehrenfeld

Freitag, 20. Oktober, 19.30 bis 24 Uhr

Hölderlinhaus, Nordheimer Str. 5, Lauffen a.N., Eintritt 8 Euro, Vorverkauf in BBL und Hölderlinhaus, unter www.hoelderlinhaus.de oder 07133/20770

HerbstLesen zum Vierten

Die schöne Müllerin – Liederzyklus von Franz Schubert mit Texten von Wilhelm Müller

Ein Spätnachmittag im Klosterhof. Ein junger Pianist, ein ebenso junger Bariton

und die von Franz Schubert genial vertonten Gedichte Wilhelm Müllers. Dieser Liederzyklus gehört zu den herausragenden Werken der Liedkunst und wird von Immanuel Karle am Flügel und Bariton Simon Stricker interpretiert.



„Die schöne Müllerin“ erzählt die Geschichte eines Müllergesellen, dessen Liebe zur Tochter des Müllers nicht erwidert wird. Vom fröhlichen Wandern bis zu Schmerz und Enttäuschung reicht der Bogen, einzig der singende Bach ist Gesprächspartner des Müllergesellen, dem er seine bittersüße Sehnsucht mitteilen kann. Ein Werk der Romantik, zwanzig Lieder, die von hohen und traurigen Gefühlen erzählen. Immanuel Karle stammt aus Stuttgart, mit sieben Jahren erhielt er Klavierunterricht, bereits mit 17 Jahren wurde er Solorepitor und Assistent des Generalmusikdirektors am Theater Pforzheim. Mittlerweile arbeitet er als Pianist mit Dirigierverpflichtung an den Wuppertaler Bühnen. Simon Stricker lebte als Kind in Lauffen; er studierte Gesang in Berlin und Stuttgart und wurde 2015 Erster Preisträger des Anneliese Rothenberger Wettbewerbs; inzwischen ist er an der Oper Gelsenkirchen engagiert.

Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr

Saal Klosterhof 4, Lauffen a.N., Eintritt 8 Euro, Vorverkauf in BBL und Hölderlinhaus, unter www.hoelderlinhaus.de oder 07133/20770 ■

Bewegungstreff

Immer freitags 15 Uhr – bei jedem Wetter

Das Bewegungstreff-Team freut sich auf zahlreiche Mitwirkende. Einfach mal völlig unverbindlich vorbeischaun. Bewegungstreff im Freien, das ist Spaß an der Bewegung, Gesundheit und Geselligkeit.



v. l. n. r. Karen Stiritz, Bettina Nagy, Renate Brauch, Gabriele Ebner-Schlag – es fehlen Dorothee Krähmer u. Eva Krebs

Wann: Jeden Freitag, 15 Uhr, unabhängig von der Witterung

Wo: Treffpunkt: Steintheke an der Busbucht, dann geht es in den hinteren Teil des Kiesplatzes.

Dauer: 30 Minuten

Was: Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung und Balance.

Wer: Alle Bewegungsinteressierte und solche, die es noch werden wollen.

Das Angebot ist kostenlos und unverbindlich – eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sportkleidung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. ■

Die Young Chorporation ist wieder da

„Die Stimme kann’s“ heißt das neue Programm, das der Rock-, Soul- und Blues-Chor Young Chorporation aus Kirchheim und Lauffen nur ein einziges Mal durchführen wird: am Samstag, 11. November 2023, um 20 Uhr exklusiv im wunderbaren Ambiente des Klosterhofs in Lauffen am Neckar.



Young Chorporation

In ihrem ersten abendfüllenden Konzert nach der Pandemie konzentrieren sich die knapp 30 Sängerinnen und Sänger des gemischten Chors ausschließlich auf das Wesentliche: die Musik. Von den Cranberries bis Hubert von Goisern, von A-ha bis Elvis Presley wird das Repertoire reichen; Songs der britischen Kultband Coldplay werden sogar zweimal vertreten sein. Zudem wird der Chor einen kleinen Ausflug nach Frankreich unternehmen und besondere Arrangements von Maybebop und deren Arrangeur Oliver Gies singen, unter anderem das Titelstück „Die Stimme kann’s“.

„Wir freuen uns sehr auf dieses Konzert, weil es nicht nur ein Wiedersehen mit unseren Zuschauerinnen und Zuschauern wird, sondern auch für uns etwas ganz Besonderes“, sagt Denise Munz, die Sprecherin der Young Chorporation. Erstmals wird der Chor unter der Leitung des neuen Dirigenten Manuel Mader auftreten. „Er überzeugt mit einer ganz eigenen Handschrift“, sagt Denise Munz. Gleichzeitig wird die Young Chorporation eine unglaublich befruchtende Partnerschaft wiederbeleben: Wie schon bei den großen Projekten „Fremde Wesen“, „Take the long way home“ oder „Es war einmal“ wird auch bei „Die Stimme kann’s“ der begnadete Pianist Michael Spors mit von der Partie sein. „Obwohl er inzwischen sogar einen Professorentitel hat, war es weder für ihn noch für uns eine Frage, dass wir wieder zusammenarbeiten wollen“, sagt Denise Munz. Und einen Special Guest wird die Young Chorporation auch noch begrüßen: den Jugendchor des Kirchheimer Gesangsvereins Liederkranz.

Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro (ermäßigt 8 Euro) gibt es ab sofort in Kirchheim im Dorfladen, in der Obsthalle zwischen Kirchheim und Lauffen sowie beim Eine-Welt-Laden in Lauffen. ■

Haus- und Straßensammlung Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge vom 22. Oktober bis 19. November 2023

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. bittet um Ihre Spende für die deutschen Kriegsgräberstätten im Ausland und die Jugendarbeit



Noch immer tobt der völlig sinnlose Angriffskrieg in der Ukraine. Noch immer gibt es täglich Tote, Verletzte, Vermisste, Vertriebene und Geflüchtete. Und noch immer zeigt uns dieser Krieg die ganze Grausamkeit dessen, was durch ihn und in ihm mit den Menschen geschieht.

Das Motto des Volksbundes „Gemeinsam für den Frieden“ scheint ungehört zu verhallen. Das Gefühl, zum ohnmächtigen Zuschauen verurteilt zu sein, bedrückt viele von uns. Der Volksbund wird in seiner Arbeit nicht nachlassen – nicht bei der Suche nach den vermissten Toten der Weltkriege, nicht bei der Pflege der Gräber, nicht beim Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und vor allem nicht bei der Jugend- und Bildungsarbeit. Wer die Folgen von Krieg und Gewalt nicht mehr sieht, vergisst sie. Wer sie vergisst, läuft Gefahr, sie zu wiederholen. Mit seiner humanitären Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge leistet der Volksbund seit Jahrzehnten einen Beitrag zur unmittelbaren

Friedensarbeit. Das Vermächtnis aller Kriegstoten, der gefallenen Soldaten und der zivilen Opfer ist und bleibt die richtige und wichtige Mahnung vor jeder Kriegsgefahr.

Bitte unterstützen Sie unsere vielfältige und wichtige Friedensarbeit und spenden Sie bei der diesjährigen Haus- und Straßensammlung. Nicht überall findet die Haus- und Straßensammlung statt.

Deshalb überweisen Sie gerne Ihre Spende auf folgendes Konto: Bankverbindung: BW-Bank Baden-Württemberg,

IBAN: DE30 6005 0101 0002 6266 64

Setzen Sie ein Zeichen und tragen Sie so direkt zur Friedensarbeit bei – Herzlichen Dank! ■

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Poetischer Nachmittag im Hölderlinhaus

Der Einladung ins Hölderlinmuseum in der vergangenen Woche folgten viele unserer Bewohner aufgeregt gerne. Frau Eva Ehrenfeld, die Museumsleiterin, empfing uns am barrierefreien Eingang und gab uns einen spannenden Einblick in das frühere Leben hier im Haus, das der Großvater des Dichters 1743 erstanden und als Bauernhaus übernommen hatte.

Im Laufe der Jahre wurde dieses von ihm in ein stattliches Barockhaus umgebaut. Erst 1970 hat man allerdings in Akten im Stadtarchiv entdeckt, dass genau dieses Haus der

Hölderlinfamilie gehörte und Friedrich Hölderlin hier gewohnt hatte. 2015 kaufte die Stadt Lauffen dieses Haus und ließ den Dichter selber sprechen.

In 4 Ausstellungsräumen wird dem Besucher das Leben Hölderlins nahegebracht, wie seine Beziehungen, seine Gefühlswelt, die Familie, seine Weltansicht und die Ergebnisse seiner Feder, die in Sütterlinschrift an die Wand projiziert werden, ausgesehen haben.

Nochmals herzlichen Dank an Frau Ehrenfeld, die uns diese kleine Zeitreise kostenfrei ermöglichte.

Corinna Röckle
mit dem Betreuungsteam



Katharinenpflege der Diakoniestation Lauffen

Der Singkreis verabschiedet den Sommer in der Tagespflege

Die Sängerinnen vom ehemaligen Liederkranz, rund um Andreas Budweg, erfreuten unsere Gäste von der Katharinenpflege mit einem spritzigen „Kurzurlaub“ in den sonnigen Süden.

Dieser musikalische Ausflug machte allen sehr viel Spaß und ließ die Augen unserer

Gäste strahlen. Andreas Budweg gab auf dem Klavier den Takt vor, welcher gleich auf die gut gelaunten und fröhlichen Zuhörer überschwappte. So ging es mit „Zwei kleine Italiener“ auf große Fahrt zu den „Caprifischern“,... und die Erinnerungen an diese Zeit tauchten deutlich auf! Beim anschlie-

ßenden gemütlichen Kaffee mit Brezeln und Kuchen wurde noch so manches „G'schichtle“ von früher erzählt.

Im Advent sehen wir uns dann wieder, darauf freuen wir uns schon sehr!

Andrea Täschner mit dem Team
der Katharinenpflege

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Gemeinderat

Die nächste öffentliche Gemeinderatsitzung findet am Mittwoch, 25. Oktober um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bürgerfragestunde
2. Forstbetriebsplan 2024

– Vorlage 2023 Nr. 116

Zu diesem TOP werden Revierförster Oliver Muth und Sarah Niekrenz, stv. Amtsleiterin Forstamt, Landratsamt, eingeladen.

3. Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.

hier: Beschaffung eines Einsatzleitwagens (ELW)

– Vorlage 2023 Nr. 117

4. Investitionsprogramm 2024 und mittelfristige Finanzplanung bis 2027

– Vorlage 2023 Nr. 115

5. Fortschreibung Lärmaktionsplanung (3. Runde)

hier: Beschluss Lärmaktionsplan und Umsetzung/Beantragung von Maßnahmen – Vorlage 2023 Nr. 124

6. Sanierung Lauffen IV Stadtmitte

hier: Wohngebäude Kiesstraße 11 + 13, Billigung der Vorplanung Kiesstraße 11 (Minimalvariante),

- Bauftragung Entwurfsplanung, Abbruch Kiesstraße 13
– Vorlage 2023 Nr. 123
7. Bebauungsplan Nördlicher Altstadtrand hier: Abwägung der Stellungnahmen aus der Offenlage Satzungsbeschluss
– Vorlage 2023 Nr. 129
8. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Wirtschaftsplan 2024 – Investitionsplanung
– Vorlage 20123 Nr. 122
9. Eigenbetrieb Stadtentwässerung hier: Sanierung Regenwasserkanal Dammbegleitweg Richtung Neckarwestheim
– Vorlage 2023 Nr. 132
10. Unterbringung in Lauffen a.N. hier: Planung für eine zentrale Unterbringung
– Vorlage 2023 Nr. 44
11. Verschiedenes
12. Anfragen

Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter www.lauffen.de/Rathaus/DerGemeinderat/SitzungenLaris einsehen.

Öffentliche Bekanntmachung Inkrafttreten des Bebauungsplans „Vorderes Burgfeld II – BA 01.1“

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar hat am 27.09.2023 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Vorderes Burgfeld II – BA 01.1“, in Lauffen a.N. nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. § 4 Gemeindeordnung (GemO) und die örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung (LBO) i.V.m. § 4 GemO als jeweils selbstständige Satzung beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans und der Satzung über örtliche Bauvorschriften wird wie folgt begrenzt: Im Nordosten durch die K 2082, im Westen durch den Feldweg Flst. Nr. 1955 parallel zur L 1105 und besteht aus den Grundstücken Flst. Nr. 1976/1, 1975, 1974 sowie Teilflächen der Grundstücke Flst.Nr. 1973 und 1974.

Maßgebend ist der Bebauungsplan vom 28.08.2023, gefertigt von IFK Ingenieure Mosbach. Es gilt die Begründung vom 28.08.2023. Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften „Vorderes Burgfeld II – BA 01.1“ in Lauffen a.N. treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften sowie die Begründung können im Rathaus, Stadtbauamt, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr und Freitag 8 bis 12 Uhr.

Hinweis nach § 215 Abs. 1 BauGB

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Hinweis nach § 44 Abs. 5 BauGB

Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt (§ 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB). Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

Hinweis nach § 4 Abs. 4 und Abs. 5 GemO
Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften sind unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch bei der Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. geltend zu machen.

Veröffentlichung im Internet: Der Inhalt dieser Bekanntmachung und die Unterlagen können über die Homepage der Stadt Lauffen a.N. unter

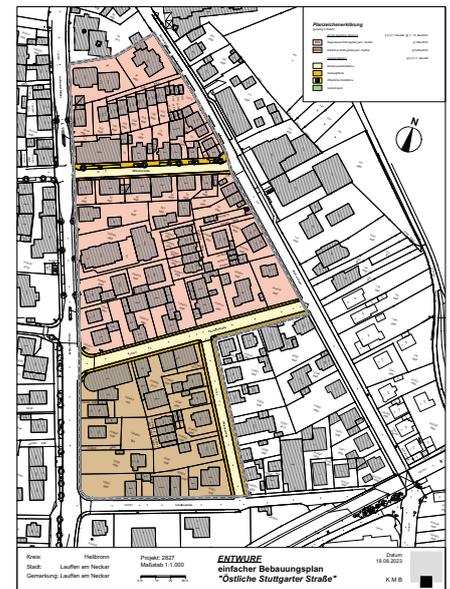
Wohnen und Arbeiten → Bauen und Sanieren → Bebauungspläne eingesehen werden. Lauffen a.N., 19.10.2023

Gez. Sarina Pfründer,
Bürgermeisterin

Bebauungsplan „Östliche Stuttgarter Straße“

Amtliche Bekanntmachung zur Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar hat am 01.12.2022 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, den Bebauungsplan „Östliche Stuttgarter Straße“ aufzustellen und das Bebauungsplanverfahren einzuleiten. In der gleichen Sitzung wurde außerdem der Vorentwurf des Bebauungsplans gebilligt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange fand vom 23.12.2022 bis einschließlich 10.02.2023 statt.



Bebauungsplan Östliche Stuttgarter Straße

Am 24.05.2023 hat der Gemeinderat der Stadt Lauffen am Neckar in öffentlicher Sitzung den Entwurf des Bebauungsplans „Östliche Stuttgarter Straße“ gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. In seiner Sitzung am 27.09.2023 hat der Gemeinderat einen erneuten Planentwurf mit einer veränderten Gebietsabgrenzung gebilligt und die erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen (Offenlagebeschluss). Das Plangebiet befindet sich am südöstlichen Ortseingang, östlich der Stuttgarter Straße und hat jetzt eine Flächengröße von insgesamt ca. 3,2 ha.

Im Einzelnen gilt der Lageplan des Büro KMB aus Ludwigsburg. Der Planbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt:

Durch die Aufstellung des vorliegenden Bebauungsplanes sollen Fremdwerbeanlagen ausgeschlossen werden, um zum einen den Gebietscharakter zu sichern und vor einer „Übermöblierung“ zu bewahren und zum anderen, um eine Ablenkung der Autofahrer zu unterbinden. Ein weiterer Grund für die Bebauungsaufstellung ist die Sicherung der bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe. Durch die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes wird lediglich die Art der baulichen Nutzung geregelt. Weitere Festsetzungen sind für die Reglementierung von Fremdwerbeanlagen und die Sicherung der landwirtschaftlichen Nutzung nicht erforderlich.

Da es sich lediglich um einen einfachen Bebauungsplan zur Regelung der Art der baulichen Nutzung handelt, liegen zum Bebauungsplanverfahren keine Umweltbezogene Informationen vor. Von einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB wird abgesehen. **Der Bebauungsplanentwurf vom 18.08.2023, die Abwägungstabelle aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung sowie der Inhalt dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 20.10.2023 bis einschließlich 20.11.2023 im Rathaus der Stadt Lauffen a.N., (Rathausurm, Zugang über das Stadtbauamt) während der Dienststunden (Mo.–Do., 8–12 Uhr und 14–16 Uhr, Fr., 8–12 Uhr) öffentlich ausgelegt.** Die Planunterlagen sowie die Bekanntmachung werden zudem auf der Homepage der Stadt Lauffen a.N. (<https://www.lauffen.de> -> Wohnen und Arbeiten-> Bauen und Sanieren-> aktuelle Bebauungsplanverfahren) sowie unter <https://www.lauffen.de/amtliche-bekanntmachungen> eingestellt. Während des oben genannten Zeitraums können die Unterlagen von der Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) eingesehen werden. Während der Auslegung besteht Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich, elektronisch (info@lauffen.de) oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen bei der Gemeindeverwaltung (Stadtbauamt) abgegeben werden. Da das Ergebnis der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Lauffen am Neckar, 19.10.2023

gez. Sarina Pfründer
Bürgermeisterin

Weihnachtsbäume gesucht!

Zur weihnachtlichen Gestaltung der öffentlichen Gebäude und Plätze benötigen wir auch in diesem Jahr geeignete Bäume.



Weihnachtsbäume im Stadtgebiet 2021 Foto: V. Gruber

Sollten Sie also in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich doch bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Herrn Uwe Tiedemann, Tel. 21594 oder im Sekretariat beim Stadtbauamt, Tel. 106-37

Schadstoffsammlung am 21. Oktober am Parkplatz am Forchenwald

Am Samstag, 21. Oktober macht das Schadstoffmobil in Lauffen a.N. am Parkplatz am Forchenwald von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr Halt. Privathaushalte können dort schadstoffhaltige Abfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos abgeben. Abfälle werden auf diese Weise garantiert ordnungsgemäß beseitigt und verwertet.

Angenommen werden u. a.

- Pflanzen- und Holzschutzmittel
- Gifte, Säuren und Laugen
- Farb- und Lackreste, Verdüner
- Chemikalien, quecksilberhaltige Stoffe
- Leuchtstoffröhren.

Nicht angenommen werden u.a.:

- Abfälle aus Gewerbebetrieben
- Gebinde größer als 50 Liter.

Chemikalien dürfen nicht zusammengemischt werden. Wenn möglich, sollten die Originalverpackungen zur Sammelstelle mitgebracht werden. Schadstoffe werden vor Ort den Mitarbeitenden der Sammlung übergeben. Einfach abgestellte Abfälle können zur Gefahr für Mensch und Umwelt werden.

Für handelsübliche Wandfarben (Dispersionsfarben) gelten Besonderheiten. Dispersionsfarben (keine Ölfarben und anderes) können

von Privatanbietern jederzeit in den Entsorgungszentren/ Müllannahmestellen Eberstadt und Schwaigern-Stetten sowie auf dem Recyclinghof in Neckarsulm-Stadt, Rötelstraße 3, zu den jeweiligen Öffnungszeiten kostenlos abgegeben werden. Vollständig ausgehärtete Dispersionsfarbreste dürfen bedenkenlos in die graue Restmülltonne.

Eine Übersicht aller Sammeltermine sowie die Öffnungszeiten der Entsorgungsbetriebe und der Recyclinghöfe im Landkreis Heilbronn ist unter www.landkreis-heilbronn.de/abfallwirtschaft abrufbar.

Das Landratsamt informiert:



Krötenwanderung 2024: Helfende Hände gesucht

Die Naturschutzbehörde des Landkreises Heilbronn sucht Amphibienhelfer für die Amphibienwanderung im Frühjahr 2024. Denn der Schutz von Amphibien erfordert viel Einsatz und aufwändige Handarbeit. Die Laichsaison von Amphibien beginnt im Frühjahr und dauert, abhängig von der Witterung, in der Regel zwei bis drei Monate. In dieser Zeit müssen nicht nur Zäune aufgestellt werden, sie müssen auch täglich kontrolliert werden. Und befinden sich Amphibien in Eimern so tragen Helfer diese über die Straße damit sie ihre Wanderrouten unbeschadet fortführen können. Dabei zählt jeder Frosch und jede helfende Hand.

Das Landratsamt freut sich über Unterstützung. Interessierte können sich gerne per Mail an Naturschutz@landratsamt-heilbronn.de oder telefonisch an 07131/994-380 wenden.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 10.10. bis 16.10.2023

Auswärtsgeburten:

Karla Link; Eltern: Frederike Link und Kilian Karl Link, Lauffen am Neckar, Schillerstraße 36.

Eheschließungen:

Barbara Ostertag und Christian Könnecke, Lauffen am Neckar, Im Geigersberg 13.

Sabrina Frizzi Wagner und Florian Unfried, Bietigheim-Bissingen, Emil-Unkauf-Straße 14.

Artikel für den redaktionellen Teil an
bote@lauffen-a-n.de



Besuchen Sie uns im Internet
www.lauffen.de

ALTERSJUBILARE

vom 20.10. bis 26.10.2023

20.10.1940 Josef Mahler, Meuselwitzer Straße 66, 83 Jahre

20.10.1949 Lore Böhner, Im Schönblick 14, 74 Jahre

20.10.1946 Katarina Kritzer, Nordheimer Straße 66, 77 Jahre

22.10.1952 Shah Zamman Aziz, Lange Straße 59, 71 Jahre

24.10.1949 Helmut Dörr, La Ferte-Bernard-Straße 16, 74 Jahre

25.10.1941 Ingrid Seredsus, Jahnstraße 13, 82 Jahre